

Pressemitteilung vom 18. November 2020

WEITERE SPIELPLANÄNDERUNGEN IN DER SAISON 2020/21 AN DER OPER FRANKFURT

Aufgrund der Corona-Pandemie kommt es in der Saison 2020/21 zu weiteren Spielplanänderungen an der Oper Frankfurt.

Zu Beginn der aktuellen Spielzeit wurden bereits **Menottis *The Medium***, neu kombiniert mit Kompositionen für Chor und Orchester, anstatt Ligetis *Le Grand Macabre* sowie **Pergolesis *La serva padrona* / *Stabat mater*** anstatt Jacques Offenbachs *Die Banditen* ins Programm genommen.

Alle geplanten Frankfurter Vorstellungen von **Donizettis *Don Pasquale*** sind dem November-Lockdown zum Opfer gefallen. Die Produktion geht nun zuerst zu den Tiroler Festspielen Erl und kehrt dann nach Frankfurt zurück. Zudem ersetzt **Martins *Le vin herbé* / *Der Zaubertrank*** die Neuproduktion von Zemlinskys *Der Traumgöрге*, wobei das Team und die besetzten Sänger*innen weitestgehend identisch geblieben sind.

Bei den weiteren **Premieren** stehen folgende Änderungen im Verlauf der Spielzeit an:

Alle acht geplanten Vorstellungen von **Giordanos *Fedora*** in der Regie von Christof Loy werden auf vier Aufführungen eines von Loy mit denselben Sänger*innen neu kreierten **Tschaikowski-Projekts** unter dem Motto „Nur wer die Sehnsucht kennt...“ und vier konzertanten Aufführungen der *Fedora* aufgeteilt.

Giuseppe Verdis *Aida* wird durch **Luisa Miller**, die Vertonung von Schillers *Kabale und Liebe* desselben Komponisten, ersetzt. Auch hier bleiben das Team und die besetzten Sänger*innen weitestgehend wie vorgesehen.

Statt Mussorgskis *Boris Godunow* in der Regie von Keith Warner wird **Weills *Der Zar lässt sich fotografieren*** in Kombination mit **Orffs *Die Kluge*** in Warners Sicht ins Programm genommen.

Vorerst unverändert stehen das **Britten-Doppel *The Burning Fiery Furnace* und *The Prodigal Son***, **Händels *Orlando*** und **Poulencs *Dialogues des Carmélites*** auf dem Programm. Die Uraufführung von **Lucia Ronchettis *Inferno*** wurde bereits aus der vorherigen Spielzeit in diese Saison verschoben.

Auch bei den **Wiederaufnahmen** wird es Änderungen geben:

Neben zahlreichen planmäßig aufgeführten Wiederaufnahmen wurde lediglich statt Schostakowitschs *Lady Macbeth von Mzensk* **Massenets *Werther*** gezeigt; diese Serie ist bereits abgespielt. Bizets *Carmen* entfällt vollständig, fast alle geplanten Vorstellungen dieses Werks werden auf die bereits angelaufene Aufführungsserie von **Puccinis *Manon Lescaut*** übertragen. Statt Janáčeks *Aus einem Totenhaus* wird **Mozarts *Don Giovanni*** wiederaufgenommen. Die Oper Frankfurt arbeitet weiterhin daran, möglichst viele der noch ausstehenden Wiederaufnahmen zeigen zu können. Gleiches gilt für die **Liederabende** und diverse **Sonderveranstaltungen**.

An **Silvester und Neujahr** wird ein **Konzert** mit Solist*innen der Oper Frankfurt unter der musikalischen Leitung von Karsten Januschke ins Programm genommen.

Alle anfallenden Änderungen der Aufführungstermine sollen – sobald es die Corona-Lage zulässt – baldmöglichst auf der Homepage der Oper Frankfurt (www.oper-frankfurt.de) eingesehen werden können.

Aufgrund der unsicheren Situation müssen die **Abonnements** bis zum 1. März 2021 pausieren. Alle zwischen 1. Dezember 2020 und 28. Februar 2021 liegenden Vorstellungen werden durch Tauschgutscheine ausgeglichen. Nähere Informationen hierzu und zu den exklusiven Vorteilen für Abonnent*innen innerhalb dieses Zeitraums (Vorkaufrecht, Ermäßigungen, Überraschungsgutscheine) können baldmöglichst unter www.oper-frankfurt.de/de/news/?detail=548 auf der Opern-Website abgerufen werden.

Hiermit wird um Veröffentlichung dieser Meldung gebeten.

Zur Absprache der Berichterstattung und alle Rückfragen ist Holger Engelhardt (Leitung Pressereferat) unter der Nummer 069 - 212 46 727 erreichbar. Seine Faxnummer lautet 069 - 212 37 164, oder senden Sie eine E-Mail an holger.engelhardt@buehnen-frankfurt.de.